Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe 1 (G8)
Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert

Fach **Spanisch**

Stand: 25.02.2020

Inhalt:

1. ZIELE UND AUFGABEN DES FACHS SPANISCH 3

2. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT 5

3. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT 6

3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 7

3.2 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben 12

3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung 25

3.3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 27

3.3.2 Verbindliche Absprachen 29

3.3.3 Überprüfung der sonstigen Leistung 29

4 FÄCHERÜBERGREIFENDE ASPEKTE 32

5 EINSATZ DIGITALER MEDIEN IM UNTERRICHT 32

6 EXKURSIONEN UND AUßERSCHULISCHE LERNORTE 32

7 DAS FACH SPANISCH IM KONTEXT DER EUROPASCHULE 33

8 DER BEITRAG DES FACHS IM RAHMEN DER GANZTAGSSCHULE 34

9 GENDER MAINSTREAMING 34

1. Ziele und Aufgaben des Fachs Spanisch

Die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas stellt im Kontext der Erziehung zur Mehrsprachigkeit erweiterte Anforderungen an den Fremdsprachenunterricht und damit auch an den Spanischunterricht der Sekundarstufe I. Das Erlernen der spanischen Sprache ist für Menschen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Wichtigkeit, weil Spanisch die Sprache bedeutender Handelspartner des exportorientierten Deutschlands ist und der beruflich, aber auch privat begründete Aufenthalt von Deutschen bzw. Nicht-Spaniern in Spanien sowie Mittel- und Südamerika stetig zunimmt. Das Spanische ist Amtssprache in mehr als 26 Staaten Amerikas und Europas. Darüber hinaus ist es Verkehrs- und Amtssprache in vielen Teilen der Welt. Für 400 Millionen Menschen ist Spanisch die Muttersprache, es ist offizielle UNO-Sprache und gehört zu den offiziellen Sprachen vieler weiterer internationaler Organisationen. Spanisch ist eine Weltsprache und zweite Handelssprache nach Englisch. Im Rahmen des zusammenwachsenden Europas und der Globalisierung ist es erforderlich, dass sich der Spanischunterricht bei der Ausbildung von kommunikativen Fertigkeiten und interkultureller Handlungsfähigkeit auf konkrete Anwendungsbezüge konzentriert. In zahlreichen Berufszweigen reichen nicht mehr nur fachliche Kenntnisse aus, sondern es wird zunehmend auch Fremdsprachenkompetenz erwartet.

Neben der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung kommt der spanischen Sprache eine weitere wichtige Bedeutung zu, und zwar als Trägerin und Vermittlerin von vielfältigen Kulturen in Spanien und Lateinamerika. Das Spanische übernimmt hier oftmals eine Mittlerfunktion und ermöglicht den Zugang zu unter- schiedlichen europäischen Traditionen in den Regionen Spaniens und zu lateinamerikanischen Kulturen. Weiterhin zeichnen sich aufgrund ihrer internationalen Anerkennung zahlreiche aktuelle und historische literarische Werke sowie Filme und Musik aus dem spanischsprachigen Raum aus.

Der vorliegende Kernlehrplan mit verbindlichen Standards trägt diesen Anforderungen besonders Rechnung. Die Weiterentwicklung des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I ist deshalb gekennzeichnet durch

- die Stärkung der Anwendungsorientierung und des lebensweltlichen Bezugs im funktionalen Zusammenhang mit der Grundlegung eines wissenschaftsorientierten Arbeitens
- die Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit
- die Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse zu interkultureller Handlungskompetenz
- die Internationalisierung fremdsprachlicher Standards, die sich an den Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (GeR) orientieren
- die Akzentuierung unterschiedlicher schulformspezifischer Leistungsprofile.

Um die Standards für eine Grundbildung im Fach Spanisch zu erreichen, werden dem Spanischunterricht die folgenden Leitziele zugrunde gelegt:

- Der Spanischunterricht entwickelt systematisch funktionale **kommunikative Kompetenzen** im Spektrum der fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten „Hörverstehen/Hör-Sehverstehen“, „Sprechen“, „Leseverstehen“, „Schreiben“ und „Sprachmittlung“.
- Diese Kompetenzen werden im Spanischunterricht auf Verwendungssituationen im Alltag, in der Aus- und Weiterbildung sowie in Situationen der berufsorientierten Kommunikation bezogen.
- Der Spanischunterricht entwickelt systematisch **interkulturelle Kompetenzen;** es werden Lerngelegenheiten bereitgestellt, damit die Schülerinnen und Schüler – auf der Basis eines Orientierungswissens zu exemplarischen Themen und Inhal-ten – Verständnis für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen und Lebensbedingungen entwickeln und eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen spanischsprachiger Kulturen tolerant und kritisch vergleichen können.
- Der Spanischunterricht entwickelt systematisch **methodische Kompetenzen** für das Arbeiten mit Sachtexten und einfacheren literarischen Texten sowie mit Medien, für die aufgabenbezogene, anwendungsorientierte Produktion von gesprochenen und geschriebenen Texten, für Formen des selbstgesteuerten und kooperativen Sprachenlernens als Grundlage für den Erwerb von weiteren (Fremd-) Sprachen sowie für das lebenslange selbstständige (Fremd-)Sprachenlernen.

Die Beschreibung der sprachlichen Kompetenzen orientiert sich am GeR (soweit in diesem verfügbar), der ein international anerkanntes, transparentes und kohärentes Bezugssystem in Form von verlässlichen Referenzniveaus definiert.

Die im Kernlehrplan formulierten Standards sollen in einem Spanischunterricht erreicht werden, der dazu beiträgt, **individuelle Mehrsprachigkeitsprofile** auszubilden. Der Spanischunterricht in der Sekundarstufe I knüpft hierbei an die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die diese im Umgang mit Sprachen insgesamt, mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule sowie im Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe I erworben haben, und bildet seinerseits die Basis für das Erlernen von weiteren (Fremd-)Sprachen.

Dieser Zielsetzung liegen die folgenden didaktisch-methodischen Prinzipien für die Unterrichtsgestaltung zugrunde. Der Spanischunterricht wird wesentlich durch die Prinzipien der Schülerorientierung, der Kommunikationsorientierung sowie der Themen- und Inhaltsorientierung bestimmt. Bezüglich der Auswahl von Lehr- und Lernmaterialien sowie bei der konkreten Ausgestaltung von Lernsituationen sind die Kriterien der Interkulturalität und der Authentizität vorrangig zu berücksichtigen. Zu beachten sind außerdem Verfahren zur Förderung des selbstreflexiven und selbstständigen Lernens, die die Individualisierung von Fremdsprachenlernprozessen unterstützen. Sozial- und Arbeitsformen werden adressaten- und altersangemessen umgesetzt. Das Prinzip der Einsprachigkeit wird als funktional einsprachige Unterrichtsgestaltung realisiert. Der lebensweltlichen ‚Mehrsprachigkeit’, die in den Klassenver- bänden vorhanden ist, wird Rechnung getragen.

Die Formulierung verbindlicher Standards für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe I des Gymnasiums spiegelt den aktuellen Stand der Fachdiskussion über adressatenspezifische Ziele, Aufgaben und Organisationsformen des Fremdsprachenunterrichts wider. In diesem Sinne definieren sie begründete Qualitätsstandards.

(aus: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I Spanisch 2009, S. 10ff.)

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert ist ein dreizügiges Gymnasium mit gebundenem Ganztag mit erweiterten Bildungsangeboten.

In unserem Schulprogramm sind die kulturelle Bildung und vor allem der Aspekt der Europaschule als übergreifende Ziele fest verankert. Neben der kulturellen Bildung ist das Lernen unter Berücksichtigung des europäischen Gedankens und der Erziehung zu einer/m mündigen und offenen europäischen Bürgerin bzw. Bürger von besonderer Bedeutung. Des Weiteren wird die Nutzung digitaler Medien in den unterschiedlichen Fächern berücksichtigt. Hierzu arbeiten die Fächer auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens an einem gemeinsamen Medienkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert wird.

Ausgehend von dem Auftrag der individuellen Förderung soll jede Schülerin, jeder Schüler mit seinen Stärken in den Blick genommen werden, um sie/ihn in den jeweiligen Stärken zu fördern und dort, wo erforderlich, Unterstützung zu geben.

Die Fachgruppe Spanisch am GSG

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Spanisch drei Lehrkräfte, von denen alle die Lehrbefähigung für Spanisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Neben den regelmäßig stattfindenden Fachgruppen- und Fachkonferenzsitzungen findet sich die Fachschaft zu bestimmten Aufgaben und Dienstbesprechungen zusammen.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, elektronisch und physisch zur Verfügung. Diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts am Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanisch Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanisch-

sprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig nach Südamerika geworfen, um die Begegnungen mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung und Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Bedingungen des Unterrichts

Das Fach Spanisch kann am Geschwister-Scholl-Gymnasium als Wahlpflichtfach als dritte Fremdsprache ab der 8.Klasse gewählt werden und umfasst über zwei Jahre hinaus eine Wochenstundenzahl von zwei 67,5-Minutenstunden.

Verantwortliche der Fachgruppe

Fachvorsitzende: Lisa Wolf

Stellvertretung: Katrin Voss

Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: Katja Köster

3. Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.
Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (Jgst. 8 und 9)

<table>
<tr><th colspan="2">Klasse 8</th></tr>
<tr>
<td><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>

Thema: ¡A empezar! + Así soy y así somos

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:
• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen
Informationen über Spanischlernende verstehen und darüber sprechen
• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen
Sich kennenlernen und über Name, Alter, Wohnort und Telefonnummer austauschen
• Leseverstehen:
Steckbriefen über berühmte Personen Informationen entnehmen
• Schreiben:
Aktuelle Unterrichtsergebnisse in Form von einfachen Notizen dokumentieren
• Verfügen über sprachliche Mittel:
Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben und einigen unregelmäßigen Verben, einige Nationalitätsangaben und Ländernamen, begrenzter Wortschatz für die comunicación en clase; Verfügen über elementare Aussprache- und Intonationsmuster

Zeitbedarf: 22-26 Std. (67,5 Minuten-Stunden)</td>
<td><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>

Thema: Una mirada hacia España... y Alemania

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:
• Leseverstehen:
In einfachen kurzen Texten Kenntnisse über Spanien und Deutschland (hier: insbesondere Velbert) erwerben
• Sprechen:
Auf Spanisch über Deutschland und Spanien sprechen
• Hörverstehen:
gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hör- und Leseverstehen
• Verfügen über sprachliche Mittel:
Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Pluralbildung, bestimmte und unbestimmte Artikel und festigen ihr Wissen bezüglich der regelmäßigen und einiger unregelmäßiger Verben sowie der Aussprache- und Intonationsmuster und der Orthografie
• Umgang mit Texten und Medien:
Wesentliche Informationen aus einfachen Texten entnehmen
• Schreiben:
Sprachmittlung: einfache Äußerungen können in der jeweils anderen Sprache wiedergegeben werden
• Interkulturelle Kompetenzen:
Erste Erkundung und Vergleich von Spanien und Deutschland (hier: insbesondere in Bezug zu Velbert)

Zeitbedarf: 14-18 Std. (67,5 Minuten-Stunden)</td>
</tr>
<tr>
<td><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>

Thema: Gente joven desde la Red: ¡y en español!

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</td>
<td><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>

Thema: Ir al instituto en España y en Alemania

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</td>
</tr>
</table>

• **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • **Schreiben:** Kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (z.B. einen Gruß für ein Forum verfassen, E-Mails, kurze Briefe) • **Sprechen:** Sich über bekannte Personen unterhalten, andere vorstellen, den eigenen Kurs vorstellen, sich vorstellen; im Rahmen der *comunicación en clase* u.a. einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten sowie auf Äußerungen mit fest verknüpften Wendungen und kurzen Sätzen reagieren • **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. häufige unregelmäßige Verben, Adjektive, Possessivbegleiter, erste Verneinung **Zeitbedarf**: 14-18 Std. (67,5 Minuten-Stunden)	• **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**: Spanische und deutsche Stundenpläne vorstellen und sich darüber austauschen • **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Das spanische und deutsche Schulsystem vergleichen (z.B. auch im Vergleich zu den Besonderheiten in Velbert), die Einrichtungen spanischer und deutscher Schulen vorstellen und Austauschschülern erklären • **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Zahlen (bis 1 Million), Uhrzeit, Ordinalzahlen; können in einfacher Form über Wünsche, Vorlieben und Interessen sprechen (*gustar*) • **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** Bedeutungen von unbekannten Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, ihres Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen; gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten • **Interkulturelle Kompetenzen:** Erkundung und Vergleich von Spanien und Deutschland (hier: insbesondere Vergleich mit Stundenplan von Velbert im Vergleich zu anderen deutschen Schulen) **Zeitbedarf:** 20-24 Std. (67,5 Minuten-Stunden)
Unterrichtsvorhaben V: **Thema: La rutina diaria** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: einfache strukturierte Auskünfte über sich und andere geben, über bedeutsame Themen sprechen; in Rollenspielen, Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen • **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und Internettexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen (z.B. Blogeintrag, Chats) • **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen	*Unterrichtsvorhaben VI:* **Thema: Disfrutar del tiempo libre** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren (z.B. Alltag, Schule, Freizeit, eigene Zukunftspläne); in Rollenspielen, Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen • **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen** Texte markieren und gliedern, Notizen anfertigen bereits bekannte Lese- und Hörerwartungen nutzen • **Schreiben:** einfache argumentative Texte verfassen; Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen

• **Verfügen über sprachliche Mittel**: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden durch *comparativo* • **Interkulturelle Kompetenz:** Reflexion über unterschiedliche Werte, Haltungen und Einstellungen **Zeitbedarf**: 22-26 Std. (67,5 Minuten-Stunden)	• **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Übung der Meinungsäußerung mit Verben des Typs *gustar*; Futur mit *ir a + Infinitiv*, Übung der direkten und indirekten Objektpronomen • **Interkulturelle Kompetenz:** Freizeit und Wochenendaktivitäten spanischer und deutscher Jugendlicher vorstellen und vergleichen und mit den Möglichkeiten in Velbert vergleichen; Reflexion über Stereotype **Zeitbedarf**: 22-26 Std. (67,5 Minuten-Stunden)
Unterrichtsvorhaben VII: **Thema: Aquí vivimos** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen; Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben • **Schreiben:** für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. Tabellen, Stichwortgeländer, kleinere Präsentationen) • **Verfügen über sprachliche Mittel**: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. bei Ortsangaben, Adverbien des Ortes, doppelte Verneinung • **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: einfache strukturierte Auskünfte über sich und ihren Ort (Velbert; ihre Familie) und andere geben, über bedeutsame Themen sprechen; in Rollenspielen, Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen **Zeitbedarf**: 22-26 Std. (67,5 Minuten-Stunden)	

Klasse 9	
Unterrichtsvorhaben I:	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema: *Fiestas y costumbres***

Thema: ***Hacer prácticas y practicar al mismo tiempo español*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** Anweisungen, Ratschläge und Empfehlungen geben; Wegbeschreibungen, touristische Informationen und Tipps geben • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Einen Restaurantdialog führen • **Sprachmittlung:** Eine Information der Jugendherberge in Köln für spanische Jugendliche darstellen • **Leseverstehen:** Eine E-Mail aus Spanien über die Jugendherberge in Köln lesen • **Schreiben:** Eine E-Mail aus Spanien über die Jugendherberge in Köln beantworten • **Hörverstehen:** Einem Restaurantdialog relevante Informationen entnehmen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Bejahte und verneinte Imperative, Verdoppelung von Wörtern **Zeitbedarf**: 14-18 Std. (67,5 Minuten-Stunden)	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** Über spanische und deutsche Feste und Gebräuche sprechen • **Sprachmittlung:** In einem Gespräch zwischen spanischen und deutschen Freunden über die *fiestas* sprachlich vermitteln • **Leseverstehen**: Den Ablauf der *Tomatina de Buñol* kennenlernen • **Schreiben:** Typische spanische Feste anhand von Fotos beschreiben; die historische Entstehung der *Tomatina* darstellen • **Hörverstehen:** Einem Hörtext über die *Tomatina* gezielte Antworten entnehmen (Detailverstehen) • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Angabe des Datums, Verlaufsform (*estar* + *gerundio*), *pretérito indefinido* **Zeitbedarf**: 20-22 Std. (67,5 Minuten-Stunden)
<u>*Unterrichtsvorhaben III:*</u> **Thema*: Ropa, moda y consumo*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen** • **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** Über (spanische) Modemarken sprechen, diese vergleichen, und über deren Stellenwert sprechen • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Einen Einkaufsdialog führen; über einen Tag ohne Einkaufen diskutieren • **Leseverstehen:** Einem Blog relevante Informationen über die Marke *Zara* entnehmen; einen Zeitungsartikel über *El Rastro* in Madrid lesen • **Schreiben:** Waren auf dem Trödelmarkt beschreiben und vergleichen; beschreiben, ob jemand auf einem Foto gut aussieht; eine Modenschau organisieren, moderieren und in einem Artikel kommentieren	<u>*Unterrichtsvorhaben IV:*</u> **Thema:** ***Latinoamérica y el agua*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen** • **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** Über touristische Ziele in Mexiko und Deutschland sprechen • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Empfehlungen zum Wassersparen ausdrücken • **Sprachmittlung:** Eine Information touristischer Ziele in Deutschland für spanische Jugendliche darstellen • **Leseverstehen:** Statistiken und Daten über den Wassergebrauch verstehen und darstellen • **Schreiben:**

• **Hörverstehen:** Einem Zeitungsartikel über *El Rastro* in Madrid relevante Informationen entnehmen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Komparativ, Superlativ, Stellung der Objektpronomen, Bedeutungsunterscheidungen von Adjektiven durch den Gebrauch von *ser* und *estar* **Zeitbedarf**: 20-24 Std. (67,5 Minuten-Stunden)	Eine E-Mail über touristische Ziele in Mexiko und Deutschland schreiben; Probleme im Zusammenhang mit dem Wasser darstellen und die Folgen kommentieren • **Hörverstehen:** Einen Hörtext über den täglichen Wasserverbrauch in Deutschland hören und diesen mit den eigenen Arbeitsergebnissen abgleichen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein erweitertes Inventar sprachlicher Mittel insbes. *subjuntivo de presente*, *porque* <-> *como* **Zeitbedarf:** 20-24 Std. (67,5 Minuten-Stunden)
Unterrichtsvorhaben V: **Thema:** ***España más a fondo*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** Historische und regionale Besonderheiten Galiciens/Andalusiens/Madrids für einen Vortrag aufbereiten und präsentieren; das Lieblingsziel in Spanien anpreisen • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Allgemeine Informationen über Galicien in einer *mapa mental* strukturieren und sich da rüber austauschen; eine touristische Empfehlung geben; sich auf ein Ziel für eine Abschlussfahrt verständigen • **Leseverstehen:** Einem Sachtext wesentliche Informationen über Spanien und die Sprachen Spaniens entnehmen • **Schreiben:** Wesentliche Informationen über Spanien und die Sprachen Spaniens in einem Informationstext darstellen • **Hörverstehen:** Kleine Hörtexte über die Regionalsprachen Spaniens hören und diese anhand von Internationalismen verstehen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein erweitertes Inventar sprachlicher Mittel insbes. *imperfecto* **Zeitbedarf**: 18-22 Std. (67,5 Minuten-Stunden)	*Unterrichtsvorhaben VI:* **Thema:** ***La actualidad y el pasado de una estrella de la música pop: Juanes*** **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:** • **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** Über Juanes und seine Musik sprechen; das Profil von Juanes in einer Präsentation vorstellen • **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** Ein Fernsehinterview mit Juanes über seine Vergangenheit vorbereiten und führen • **Sprachmittlung:** Einen Liedinhalt von Juanes an nicht-spanischsprachige Freunde übermitteln • **Leseverstehen:** Sich informieren, wie Juanes war, bevor er berühmt wurde; sich über das soziale Engagement von Juanes informieren • **Schreiben:** In Anlehnung an den Informationstext über Juanes, anhand von Leitfragen einen Text über die eigene Kindheit schreiben • **Hörverstehen:** Ein Lied von Juanes hören und verstehen; ein Interview mit Juanes hören • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein erweitertes Inventar sprachlicher Mittel insbes. *imperfecto*, Verkürzung bestimmter Adjektive vor Nomen (*primer*, *buen*), Gebrauch von *indefinido* und *imperfecto* im Kontext **Zeitbedarf:** 14-16 Std. (67,5 Minuten-Stunden)

3.2 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

Klasse 8 Unterrichtsvorhaben I: *¡A empezar! + Así soy y así somos* (Kompetenzstufe A1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas • auf ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen ersten Überblick über die fremde Kultur zu verschaffen und diese Wissensbestände zu vernetzen	• neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen	• Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • aktiv an der Kommunikation (*comunicación en clase*) teilnehmen	• erste Dialoge/Emails über sich und andere schreiben • einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten verfassen	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Thematischer Wortschatz:** allgemein thematischer und funktionaler Wortschatz (*frases para la clase*), Fragewörter, Begrüßungsformen, erste regelmäßige und unregelmäßige Verben, kurze Dialoge
- **Grammatische Strukturen:** regelmäßige Verben im *presente* (-ar, -er, -ir, *ser*), erste unregelmäßige Verben, Fragen stellen, Phonetik, Orthographie, Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen • die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen	• einfache authentische und didaktisierte, Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge und Emails schreiben	• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen, ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen

Klasse 8 Unterrichtsvorhaben II: *Una mirada hacia España… y Alemania* (Kompetenzstufe A1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens im Vergleich zu Deutschland/Velbert • auf ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen ersten Überblick über die fremde Kultur zu verschaffen und diese Wissensbestände zu vernetzen	• neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden	• Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben • in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen • aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • einfache didaktisierte Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • aktiv an der Kommunikation (*comunicación en clase*) teilnehmen • mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • einfach strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen	• Dialoge/Emails über sich und andere schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale • einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten verfassen	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** allgemein thematischer und funktionaler Wortschatz (*frases para la clase*), sich und andere vorstellen, Fragewörter, Begrüßungsformen, regelmäßige und erste unregelmäßige Verben, kurze Dialoge, Emails
- **Grammatische Strukturen:** Genus, Artikel, Pluralbildung, regelmäßige Verben und erste unregelmäßige Verben im *presente*, Fragen stellen, Phonetik, Orthographie, Zeichensetzung

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen • die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen	• einfache authentische und didaktisierte, Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge und Emails schreiben	• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen, ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben

Klasse 8 Unterrichtsvorhaben III: *Gente joven desde la Red: y en español* (Kompetenzstufe A1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika • auf ein noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um sich einen ersten Überblick über die fremde Kultur zu verschaffen und diese Wissensbestände zu vernetzen	• neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden	• Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben • in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen • aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • einfache didaktisierte Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • aktiv an der Kommunikation (*comunicación en clase*) teilnehmen • sich in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen • mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • einfach strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen	• Dialoge/Emails über sich und andere schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale • einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten verfassen	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Personen beschreiben, den Kurs beschreiben *frases para la clase*, sich und andere vorstellen, weitere unregelmäßige Verben, kurze Dialoge, Emails
- **Grammatische Strukturen:** Possessivbegleiter, unregelmäßige Verben im *presente*, Fragen stellen, *muy, mucho*

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen	• einfache authentische und didaktisierte, Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge und Emails schreiben	• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen, ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben

• die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		

Klasse 8 Unterrichtsvorhaben IV Thema: *Ir al instituto en España y en Alemania* (Kompetenzstufe A1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Deutschland/Velbert: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	• sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Verabredungen treffen, sich über Schule/Fächer und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	• Dialoge/Emails über ihren oder einen anderen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *el horario*, *las instalaciones de un instituto*, Tagesablauf
- **Grammatische Strukturen:** Zahlen, häufige unregelmäßige Verben, Uhrzeit

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)	• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen	• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Unterhaltung) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Klasse 8 Unterrichtsvorhaben V Thema: *La rutina diaria* (Kompetenzstufe A1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	• sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	• Dialoge/Emails über ihren oder einen anderen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** sich über morgendliche Aktivitäten austauschen, Freizeitaktivitäten spanischer und deutscher Jugendlicher
- **Grammatische Strukturen:** reflexive Verben, Verben mit Stammvokalwechsel, *por/para*, Substantivierung von Adjektiven

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)	• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Dialoge schreiben	• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Klasse 8 Unterrichtsvorhaben VI Thema: *Disfrutar del tiempo libre* (Kompetenzstufe A1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	• sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	• Dialoge/Emails über ihren oder einen anderen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Freizeit- und Wochenendaktivitäten spanischer und deutscher Jugendlicher, ein spanisches Frühstück
- **Grammatische Strukturen:** Futur mit *ir a + Infinitiv*; direkte und indirekte Objektpronomen, Prozentangaben

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)	• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte E-Mails schreiben	• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Klasse 8 Unterrichtsvorhaben VII Thema: *Aquí vivimos* (Kompetenzstufe A1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Deutschland (Velbert): Haus/Wohnung/Zimmer	• sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör-bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	• Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	• Dialoge/Emails über ihren oder einen anderen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen	• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** ein Haus, eine Wohnung, ein Zimmer beschreiben
- **Grammatische Strukturen:** Indefinitpronomen, doppelte Verneinung, *pasiva refleja* mit *se*, Ortsangaben, Adverbien des Ortes

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)	• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben •	• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Klasse 9 Unterrichtsvorhaben I: *Hacer prácticas y practicar al mismo tiempo español* (Kompetenzstufe A1+)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien • Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika	• die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen.	• in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensible begegnen.

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprachenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen • auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen	• klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen	• sich in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen • Auskünfte über sich und andere geben • von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten	• Dialoge/Emails über ihren oder einen anderen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • wichtige Informationen aus Texten wiedergeben	• die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen • auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *en un restaurante, en un hotel, en una oficina de turismo, en un albergue juvenil,* etc.
- **Grammatische Strukturen:** bejahter und verneinter *imperativo*, bejahter und verneinte *imperativo* der Höflichkeit, Verdoppelung von Wörtern

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern, z.B. durch Strategien zur Organisation des Schreibprozesses • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen	• aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevanten Details zu Themen mündlich und schriftlich wiedergeben • produktionsorientierte Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen	• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen, ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben

Klasse 9 Unterrichtsvorhaben II: *Fiestas y costumbres* (Kompetenzstufe A1+)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden • Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt, insbesondere im Hinblick auf Freizeitgestaltung, Feste, Traditionen und kulturelle Ereignisse	• neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt, insbesondere im Hinblick auf Freizeitgestaltung, Feste, Traditionen und jugendgemäße kulturelle Ereignisse	• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt-, Haupt-und Einzelaussagen verstehen • audiovisuell vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen	• klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen teilnehmen • mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten	• zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens intentions- und adressatengerecht verfassen • formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen	• die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *fiestas españolas, costumbres españolas, crítica acerca de las fiestas y costumbres,* etc.
- **Grammatische Strukturen:** Angabe des Datums, Verlaufsform (*estar + gerundio*), einfache Vergangenheit (*pretérito indefinido*)

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Print- und digitaler Version zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen, z.B. Wort- und Texterschließungsstrategien • die Bearbeitung der Aufgaben selbstständig und mit mittels visueller, sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen, z.B. Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback	• zu Textaussagen persönliche Eindrücke und Gefühle sowie persönliche Stellungsnahmen mündlich und schriftlich formulieren • Klar strukturierten adaptierten, authentischen Lesetexten konkrete Informationen entnehmen, z.B. Zeitungsartikeln	• elementare Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und die Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen

Klasse 9 Unterrichtsvorhaben III: *Ropa, moda y consumo* (Kompetenzstufe A1+)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien im Vergleich zur eigenen Lebenswelt, insbesondere bzgl. des Konsumverhaltens	• die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln	• in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen • in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen	• auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, z.B. Blogeinträge • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	• sich in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen, z.B. Einkaufsdialog • mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten, z.B. über spanische Modemarken • eigene Interessen benennen und begründen	• verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren, z.B. Produktbeschreibungen oder eine Modenschau in einem Artikel kommentieren	• auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *ropa, moda* (insbes. spanische Modemarken)*, consumo*, etc.
- **Grammatische Strukturen:** Komparativ, Superlativ, Stellung der Objektpronomen, Bedeutungsunterscheidungen von Adjektiven bei *ser* und *estar*

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen • Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	• unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen sowie gewonnene Informationen kritisch und zielentsprechend einsetzen, z.B. Werbetexte u.a. aus dem öffentlichen Raum	• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und –probleme beobachten und ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren

Klasse 9 Unterrichtsvorhaben IV: *Latinoamérica y el agua* (Kompetenzstufe A2)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt, insbesondere unter Berücksichtigung des Umweltschutzes	• neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen	• in der passiven Sprachverwendung hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• adaptierte sowie klar strukturierte authentische Hörtexte zum Themenbereich Wasserverbrauch verstehen	• mehrfach codierten Texten, wie Statistiken, die Hauptaussagen und thematischen Aspekte entnehmen und diese vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen	• elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten • eigene Interessen benennen und begründen	• formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen	• Die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Wassergebrauch, Wassermangel und seine Folgen, Tourismus in Mexiko und Deutschland, etc.
- **Grammatische Strukturen:** *subjuntivo de presente*, *porque* ←→ *como*

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Print- und digitaler Version zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen, z.B. Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachigen Wörterbücher • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen	• Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden	• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen • im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen

Klasse 9 Unterrichtsvorhaben V: *España más a fondo* (Kompetenzstufe A2)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
• grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien, insbesondere hinsichtlich des Umgangs mit Vielfalt	• die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln	• Einblicke in die spanischsprachige Welt und Überblick über die Regionen Spaniens • in der passiven Sprachverwendung *regionalismos* als Varietäten der Zielsprache verstehen • gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
• klar abgegrenzte, didaktisierte und adaptierte regionalsprachliche Hörtexte anhand von Internationalismen verstehen	• klar und einfach strukturierten Sachtexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und landeskundliche Aspekte zu Spanien und dessen Regionalsprachen entnehmen	• elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kurze Präsentationen, auch digital gestützt, zu regionalen Besonderheiten einiger Regionen Spaniens darbieten • eigene Interessen hinsichtlich der Urlaubsregion Spanien benennen und begründen	• wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten	• Relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** einige Regionen Spaniens, Regionalsprachen (*regionalismos),* Ansätze des Tourismus in Spanien, etc.
- **Grammatische Strukturen:** *imperfecto*, Verkürzung bestimmter Adjektive (*primer*, *buen*), *indefinido* und *imperfecto* im Kontext

Sprachlernkompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
• auf der Grundlage des individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • Wort- und Texterschließungsstrategien • Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten • Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten	• unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen sowie gewonnene Informationen kritisch und zielentsprechend einsetzen • aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zu landeskundlichen Themen Spaniens entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben	• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen • im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen

3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Allgemeines

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – SI) dargestellt. Demgemäß werden am Geschwister-Scholl-Gymnasium bei der Leistungsbeurteilung der Schüler*innen erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen sind darauf ausgerichtet, Schüler*innen Gelegenheit zu geben, die grundlegenden Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für Lehrer*innen sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schüler*innen sollen sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen.

Im Sinne der Orientierung an Standards werden grundsätzlich alle des Lehrplans ausgewiesenen Bereiche bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Spanisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die in diesem Bereich „Sprechen“ von den Schüler*innen erbracht werden, werden regelmäßig im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt.

Die Beurteilung der kommunikativen Kompetenz „Sprechen“ findet in der Jahrgangsstufe 9 in Form einer mündlichen Prüfung anstelle einer schriftlichen Arbeit, Berücksichtigung.

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)

Die Klassenarbeiten bestehen aus einer Überprüfung der Schreibkompetenz in Kombination mit mindestens einer weiteren funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen, Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen oder Sprachmittlung) und/oder einer isolierten Überprüfung der sprachlichen Mittel. Jede dieser Teilkompetenzen (mit Ausnahme von Sprechen und der isolierten Überprüfung der sprachlichen Mittel) muss innerhalb eines Schuljahrs wenigstens einmal im Rahmen einer Klassenarbeit überprüft werden.

Bei der Leistungsüberprüfung werden grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt. Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe des fortschreitenden Fremdsprachenlernens.

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Für die Sek I gilt folgende prozentuale Punkteverteilung:

Sehr gut	93-100 %
Sehr gut minus	87-92
Gut plus	83-86
Gut	77-82
Gut minus	73-76
Befriedigend plus	69-72
Befriedigend	63-68
Befriedigend minus	59-62
Ausreichend plus	55-58
Ausreichend	49-54
Ausreichend minus	45-48
Mangelhaft plus	37-44
Mangelhaft	28-36
Mangelhaft minus	20-27
Ungenügend	0-19

Sonstige Leistungen im Unterricht

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit beachtet werden,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, Vokabeltests, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),
- Vokabeltests finden in beiden Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I regelmäßig statt. Dabei gilt folgendes Bewertungsraster:

Klasse 8 und 9	
Sehr gut	19-20 Punkte
Gut	16-18
Befriedigend	13-15
Ausreichend	10-12
Mangelhaft	5-9
Ungenügend	0-4

- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schüler*innen einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt.

3.3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Spanisch hat die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze für den Spanischunterricht beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

1.) Geeignete **Problemstellungen** zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2.) **Inhalt und Anforderungsniveau** des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3.) **Medien und Arbeitsmittel** sind schülernah gewählt.
4.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen **Lernzuwachs**.
5.) Der Unterricht berücksichtigt die **individuellen Lernwege** der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
6.) Es herrscht ein **positives pädagogisches Klima** im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

7.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der **funktionalen Einsprachigkeit**. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
8.) Im Unterricht werden im Sinne einer **Mehrsprachendidaktik** die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.

Als übergeordnetes methodisches Prinzip ist wenn möglich das kooperative **Think-Pair-Share- Verfahren** zu wählen, das zunächst eine individuelle Auseinandersetzung mit einer Lernaufgabe ermöglicht, dann eine geschützte Absicherung bzw. Besprechung mit einer Partnerin / einem Partner vorsieht und erst dann den Schritt in die Öffentlichkeit der Klasse vorgibt, bei dem die Demonstration des Gelernten vor den kritischen Augen der ganzen Lerngruppe und der Lehrerin bzw. des Lehrers erfolgt.	
Methodenpool	z.B.: Meldekette, Brainstorming, Mindmapping, Heißer Stuhl, Interview, (Kurz-)Vortrag, Debatte, Diskussion, Rollenspiel, Expertenpuzzle, Partner- und Gruppenpuzzle, Runder Tisch, Placemat, Lerntempoduett

9.) Als **Texte** (erweiterter Textbegriff) werden in der Einführungsphase didaktisierte und einfache authentische Texte verwendet, in der Qualifikationsphase vornehmlich authentische.

10.) Die **Mündlichkeit** stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschafften, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

11.) Bei der **Korrektur von Fehlern** wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.

Feedback Lehrer-Schüler: z.B.: Schriftliche / mündliche Kommentierung schriftlicher / mündlicher Leistungen Persönliche Gespräche Evaluationsbögen
Feedback Schüler-Schüler (bzw. als Selbstevaluation): z.B.: Reflexionsblätter zur Selbsteinschätzung Beobachtungsbögen zur Einschätzung fremder Leistungen Partnerkorrekturen (z.B. von Hausaufgaben)

12.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine
gelungene Kommunikation.

13.) Es herrscht eine lernwirksame **Feedback-Kultur** im Unterricht, die den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung über ihre Leistungen gibt. Dazu können die Spanischlehrerinnen und
–lehrer auf folgende Instrumente zurückgreifen:

14.) Der Unterricht ist **lernaufgabenorientiert**.

15.) **Individuelle Förderung** wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

16.) **Lernformen und Methoden** sind schüleraktivierend und werden funktional und vielfältig eingesetzt. Spanischlehrerinnen und –lehrer können bei der Auswahl der Methode u.a. auf folgenden Methodenpool lerngruppen- und themenabhängig zurückgreifen:

3.3.2 Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:**
  Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in den jeweiligen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  Diff 8 (2. Halbjahr, 2. Quartal)
  Diff 9 (2. Halbjahr, 2. Quartal)

3.3.3 Überprüfung der sonstigen Leistung

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klassenarbeiten bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klassenarbeiten oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringender Leistung oder der mündlichen Prüfung

4 Fächerübergreifende Aspekte

In der Sekundarstufe I leistet das Fach Spanisch insofern einen Beitrag zu fächerübergreifendem Unterricht, als die implementierten Unterrichtseinheiten gesellschaftswissenschaftliche Themen wie Familie, Wasserverbrauch, Berufsvorbereitung, Konsumverhalten und Landestraditionen aufgreift. Hier wären auch gemeinsame Unterrichtsvorhaben mit den Fächern Erdkunde, Politik und Religion denkbar.

Fächerübergreifende Themen:

Klasse 8-9: Spanisch und Politik:
Familie und Identität, Wasserverbrauch und „Ist die Erde noch zu retten?“, Berufsvorbereitung (Kl. 9) sowie Konsumvorhalten (Kl. 9)

Klasse 9: Spanisch und Erdkunde:
Wasserverbrauch

5 Einsatz digitaler Medien im Unterricht

Die Schüler*innen sollen digitale Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen. Hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an. Sie erwerben die Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten

- **Sach- und Gebrauchstexten** Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation, z.B. E-Mails, Texte in berufsorientierter Dimension, Stellenanzeigen
- **medial vermittelten Texten** auditive Formate, audiovisuelle Formate, digitale Texte

Außerdem sollen die Schüler*innen Informationen auf spanischsprachigen Websites recherchieren und Filmtrailer in Originalsprache zur Erweiterung des Wortschatzes ansehen.

6 Exkursionen und außerschulische Lernorte

Wir beziehen einige Lernorte, die das Ruhrgebiet für den Spanischunterricht zu bieten haben, nach Möglichkeit in den Unterricht mit ein: Das kann eine Erkundungswoche zu interkulturellen Inhalten der spanischsprachigen Welt während der Projektwoche sein oder der Besuch einer Kinovorstellung von C*iñol* in Essen sein.

7 Das Fach Spanisch im Kontext der Europaschule

Im Kontext der Europaschule spielt das Fach Spanisch eine wichtige Rolle. Die im Unterricht behandelten Themen ermöglichen immer wieder europäische Bezüge. Dabei liegen die Schwerpunkte vor allem in dem kulturellen Handlungs- und Orientierungswissen unterschiedlicher Kulturen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren kulturelle Bewusstheit, indem sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Ländern, Kulturen und Sprachen erfahren und sich dessen Chancen und Herausforderungen bewusst sind.

Übersicht europäischer Bezüge in den Unterrichtsvorhaben

Kl. 8	- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Freunde und Familie, Alltagsleben in Spanien, Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens **(UV I, II, III und IV**) - **Interkulturelle Bewusstheit:** Neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln (**UV II, III und IV**) - **Interkulturelle Handlungsfähigkeit:** einfachen kommunikative Begegnungssituationen bewältigen und im begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten, Emails und Briefe verfassen, Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben (**UV I bis VII**)
Kl. 9	- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Berufsleben in Spanien, Andalusien, Galicien, Madrid: Tourismus, Regionalsprachen Spaniens, spanische Feste und Bräuche, Konsumverhalten (**UV I, II und V**) - **Interkulturelle Bewusstheit:** sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten (**UV II und V**) - **Interkulturelle Handlungsfähigkeit:** sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln, sich in die Denk und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (**UV I, II, V und VI**)

8 Der Beitrag des Fachs im Rahmen der Ganztagsschule

Das Konzept der Lernzeiten und des Drehtürmodell-Projektes ermöglichen individuelle Auseinandersetzungen mit Themen aus dem Bereich des Fachs Spanisch, die von den Schülerinnen und Schülern in Absprache mit der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer ausgewählt und intensiviert werden.

9 Gender Mainstreaming

Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Themen und Inhalten in unserem Spanischunterricht leisten wir einen Beitrag gleichberechtigter Erziehung von Mädchen und Jungen. Die curricularen Themen sind, vor allem in der Sekundarstufe I, sehr alltagsnah und nehmen auf die unterschiedlichen Interessen und Kenntnisse von Mädchen und Jungen Rücksicht. Somit dienen auch die eingeführten Lehrwerke der Beseitigung stereotyper Auffassungen in Bezug auf die Rolle von Mann und Frau, da Schulbücher und andere Lernmittel nur zugelassen werden dürfen, wenn sie kein diskriminierendes Verständnis fördern.

In der Sekundarstufe I wird für alle Schüler*innen die geschlechtersensible Bildung anhand des Themas *Disfrutar del tiempo libre* thematisiert.

Methodisch achten wir im Spanischunterricht darauf, dass die Aktivitäten Mädchen und Jungen gleichermaßen ansprechen. So wird beachtet, dass Aufgaben und funktionale Rollen, z. B. in der Partner- und Gruppenarbeit von Mädchen und Jungen übernommen werden.